

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
1 Problem und Aufgabe	13
2 Abgrenzung und Begriffsklärung	15
3 Vorgehen	18
 I. Teil: Situationsanalyse	 21
1 Psychologische Zugänge	21
1.1 Zur Ätiologie der Homosexualität	21
1.2 Die Sichtweise der Amerikanischen Psychiatrischen Vereinigung	25
1.2.1 Stationen des DSM	25
1.2.2 Beschreibung der APA-Entscheidung	26
1.2.3 Formen gleichgeschlechtlicher Empfindung	28
1.3 Die Reparative Therapie	30
1.3.1 Inhalte	30
1.3.2 Diskussion	33
 2 Sozialwissenschaftliche Erkenntnisse	 36
2.1 Die Verbreitung der gleichgeschlechtlichen Orientierung	36
2.2 Die Diskriminierung homosexueller Lebensweisen	40
2.2.1 Situation	40
2.2.2 Gründe für Diskriminierungen	41
2.2.3 Folgen der Diskriminierungen für homosexuelle Menschen	46
2.3 Gleichgeschlechtliche PartnerInnenschaften	50
2.3.1 Frauenbeziehungen	52
2.3.2 Männerbeziehungen	53
2.3.3 Besonderheiten in Frauen- und Männerbeziehungen	58
 3 Rechtliche Situation	 60
3.1 Internationale Bestimmungen	60
3.2 Nationale Bestimmungen	62
3.2.1 Überblick	62
3.2.2 Antidiskriminierungsgesetze	64

4 Die Selbstwahrnehmung homosexueller Menschen.....	66
4.1 Zur Geschichte der Homosexuellenbewegung.....	66
4.2 Die Queer-Theorie.....	71
5 Zusammenfassung	75

II. Teil: Theologische Positionen 77

1 Die Lehre der katholischen Kirche	79
1.1 Überblick.....	79
1.2 Theologisches Selbstverständnis	81
1.2.1 Wahrheitsverständnis	81
1.2.2 Theologische Kompetenz	83
1.3 Biblische Grundlegung.....	86
1.3.1 Allgemeine exegetische Prinzipien	86
1.3.2 Interpretation der relevanten Bibelstellen.....	87
1.4 Das Verständnis von gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften.....	88
1.5 Moraltheologische Begründungen.....	90
1.5.1 Ursachen und Folgen homosexueller Praxis	90
1.5.2 Schöpfungsordnung.....	91
1.5.3 Geschlechtliche Polarität	92
1.5.4 Fruchtbarkeit	93
1.5.5 Sakramentalität.....	94
1.6 Handlungsanweisungen.....	96
1.6.1 Handlungsanweisungen für homosexuelle Menschen.....	96
1.6.2 Handlungsanweisungen für die SeelsorgerInnen.....	98
1.6.3 Handlungsanweisungen für die Gesetzgebung.....	100
2 Stellungnahmen der evangelischen Kirchen	103
2.1 Überblick.....	103
2.1.1 Exkurs: Anglikanische Probleme mit der Homosexualität.....	103
2.1.2 Die Frage der Homosexualität in europäischen evangelischen Kirchen	106
2.2 Theologisches Selbstverständnis	111
2.3 Biblische Grundlegung.....	114
2.3.1 Allgemeine exegetische Prinzipien	114
2.3.2 Interpretation der relevanten Bibelstellen.....	115
2.4 Das Verständnis von gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften.....	119
2.5 Moraltheologische Begründungen.....	121
2.5.1 Ursachen und Folgen homosexueller Praxis	121
2.5.2 Schöpfungsordnung.....	123
2.5.3 Geschlechtliche Polarität	124
2.5.4 Fruchtbarkeit	125
2.5.5 Sakramentalität.....	128

2.6 Handlungsanweisungen.....	129
2.6.1 Handlungsanweisungen für homosexuelle Menschen.....	129
2.6.2 Handlungsanweisungen für die SeelsorgerInnen	132
2.6.3 Handlungsanweisungen für die Gesetzgebung.....	135
 3 <i>Theologie der Ex-Gays</i>	139
3.1 Überblick.....	139
3.2 Theologisches Selbstverständnis.....	142
3.2.1 Wahrheitsverständnis	142
3.2.2 Theologische Kompetenz.....	143
3.3 Biblische Grundlegung.....	144
3.3.1 Allgemeine exegetische Prinzipien	144
3.3.2 Interpretation der relevanten Bibelstellen	146
3.4 Das Verständnis von gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften.....	151
3.5 Moralth theologische Begründungen	154
3.5.1 Ursachen und Folgen homosexueller Praxis	154
3.5.1.1 Ursachen.....	154
3.5.1.2 Folgen.....	159
3.5.2 Schöpfungsordnung.....	165
3.5.3 Geschlechtliche Polarität.....	167
3.5.4 Fruchtbarkeit	169
3.5.5 Sakramentalität.....	171
3.6 Handlungsanweisungen.....	173
3.6.1 Handlungsanweisungen für homosexuelle Menschen.....	173
3.6.1.1 Praktische Handlungsanweisungen von und für Ex-Gays.....	173
3.6.1.2 Geistliche Handlungsanweisungen von und für Ex-Gays	176
3.6.1.3 Wünsche von Ex-Gays an Gays	178
3.6.2 Handlungsanweisungen für die SeelsorgerInnen	179
3.6.3 Handlungsanweisungen für die Gesetzgebung.....	180
 4 <i>Lesbisch-schwule und queere Theologie</i>	184
4.1 Überblick.....	184
4.2 Theologisches Selbstverständnis.....	188
4.2.1 Wahrheitsverständnis	188
4.2.2 Theologische Kompetenz.....	189
4.3 Biblische Grundlegung.....	191
4.3.1 Interpretation der relevanten Bibelstellen	191
4.3.1.1 Allgemeine Gegenargumente.....	192
4.3.1.2 Die „texts of terror“ im Einzelnen.....	194
4.3.2 Allgemeine exegetische Prinzipien	204
4.3.2.1 „Outing“ biblischer Personen.....	204
4.3.2.2 Vom Feind zum Freund.....	208
4.3.2.3 Die Hermeneutik des Verdachts.....	209
4.3.2.4 Herausarbeiten unterdrückten Wissens	211
4.4 Das Verständnis von gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften.....	212
4.4.1 Ätiologische Modelle	212

4.4.2 Anthropologische Bedeutungen	215
4.4.3 Religiöse Deutungsmöglichkeiten	217
4.5 Moraltheologische Begründungen	222
4.5.1 Ursachen und Folgen homosexueller Praxis	222
4.5.2 Schöpfungsordnung	229
4.5.2.1 Essentialistisches Schöpfungsverständnis	229
4.5.2.2 Konstruktivistisches Schöpfungsverständnis	232
4.5.3 Geschlechtliche Polarität	236
4.5.4 Fruchtbarkeit	240
4.5.4.1 Apologie des Unfruchtbarkeitsvorwurfes	240
4.5.4.2 Schwul-lesbisches und queeres Fruchtbarkeitsverständnis	247
4.5.5 Sakramentalität	250
4.6 Handlungsanweisungen	259
4.6.1 Handlungsanweisungen für homosexuelle Menschen	259
4.6.1.1 Sexualethische Handlungsanweisungen	259
4.6.1.2 Handlungsanweisungen von und für Lesben, Schwule und Queers in einem anti-queeren christlichen Umfeld	264
4.6.2 Handlungsanweisungen für die SeelsorgerInnen	268
4.6.3 Handlungsanweisungen für die Gesetzgebung	271

III. Teil: Synopse 273

1 Vorbemerkungen	273
2 Theologisches Selbstverständnis	274
2.1 Wahrheitsverständnis	274
2.2 Die Bedeutung des Gewissens und der Erfahrung	276
2.3 Die Bedeutung der nicht-theologischen Wissenschaften	280
3 Biblische Grundlegung	282
4 Das Verständnis von gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften	290
5 Moraltheologische Begründungen	293
5.1 Ursachen und Folgen homosexueller Praxis	293
5.2 Schöpfungsordnung	296
5.3 Geschlechtliche Polarität	301
5.4 Fruchtbarkeit	305
5.5 Sakramentalität	307
6 Handlungsanweisungen	309
6.1 Handlungsanweisungen für homosexuelle Menschen	309
6.2 Handlungsanweisungen für die SeelsorgerInnen	314
6.3 Handlungsanweisungen zur Gesetzgebung	317
7 Konsense, Verstehensbedingungen und offene Fragen	319

IV. Teil: Entfaltung der Verstehensbedingungen325

1 <i>Der verbindliche Bezugsrahmen</i>	325
1.1 Die Bedeutung der Taufe	325
1.1.1 Zur Unwiderrufbarkeit der Taufe	326
1.1.2 Zur rechtfertigenden Wirkung der Taufe	327
1.1.3 Berufung durch die Taufe	329
1.1.4 Ergebnis des Vergleiches	331
1.2 Christlicher Dialog	332
1.2.1 Die Notwendigkeit eines christlichen Dialogs aus katholischer Sicht.....	332
1.2.2 Die Form eines christlichen Dialoges aus katholischer Sicht.....	334
1.2.3 Ökumenische Tauglichkeit des katholischen Dialogverständnisses...	339
1.3 Die Bedeutung der Erfahrung.....	341
1.3.1 Definition von Erfahrung	342
1.3.2 Bedingungen für die sittliche Relevanz von Erfahrung.....	346
1.3.3 Die Integration konträrer Lebenserfahrung zur Begründung sexualmoralischer Normen.....	347
1.4 Die Kontextualität moralischer Normen	349
1.4.1 Moraltheologische Begründung der Kontextualität moralischer Normen.....	350
1.4.2 Die Bedeutung der Kontextualität moralischer Normen	352
1.4.3 Konsequenzen der Kontextualität für die Moraltheologie	355
2 <i>Konsensuale biblische Aussagen</i>	360
2.1 Konsensuale hermeneutische Prinzipien	360
2.2 Gemeinsame biblische Perspektiven	363
3 <i>Zwei Wege zu Gott</i>	369
3.1 Kriterien eines Weges zu Gott.....	370
3.2 Akzeptanz und Anwendung der Kriterien in den vier Positionen	374
3.3 Ergebnis der Überprüfung.....	385
4 <i>Fruchtbarkeit ohne biologische Fortpflanzungsfähigkeit</i>	390
4.1 Das Recht auf biologisch unfruchtbare Sexualität	390
4.2 Die Fruchtbarkeit fortpflanzungsunfähiger Paare	394
4.3 Die mögliche Fruchtbarkeit gleichgeschlechtlicher PartnerInnenschaften.....	395
5 <i>Die Bedeutung der Liebe in gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften</i>	398

5.1 Die Möglichkeit der Liebe in gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften	399
5.1.1 Merkmale der Liebe	399
5.1.2 Anwendung der Merkmale auf gleichgeschlechtliche PartnerInnenschaften	401
5.2 Konsequenzen der Liebe in gleichgeschlechtlichen PartnerInnenschaften für die katholische Sexualmoral	404
5.2.1 Die Wahrnehmung gleichgeschlechtlicher Liebe in der katholischen Lehre	404
5.2.2 Vorlagen der Ehetheologie	406
5.2.3 Sexualmoralische Folgerungen	411
 V. Ertrag	419
1 Konsense	419
2 Verstehensbedingungen	422
3 Korrelationen	425
3.1 Grund des Diskurses	425
3.2 Ziel des Diskurses	426
3.3 Voraussetzungen des Diskurses	426
3.4 Inhalte	428
 Literatur	429
Internetseiten	447
Abkürzungen	448